



Petersberger Kessler mit Doppelpack



Von Ralph Kraus

Das Spiel zwischen dem RSV Petersberg und dem TSV Rothemann war auch die Geschichte von Marcel Kessler. Er und der dreifache Torschütze Boris Aschenbrücker tüteten das 5:2 (0:1) im Schlusspurt ein.

Mehr als eine Stunde sah es am Waidesgrund so aus, als würden die Gäste die Punkte mit nach Hause nehmen. Rothemann spielte gut und machte zwei sehenswerte Tore: Das 0:1 war eine herrliche Direktabnahme von Mirko Gerhard nach einem lang nach vorne gebrachten Freistoß von Tony Rausch. Und auch das 1:2 war herrlich anzusehen, als Straub mit links überlegt in die lange Ecke schlenzte. Marius Gerhard nach Pass von Mirko Gerhard (26.) und der Spielertrainer selbst (38.) hätten für mehr Gästetreffer sorgen können. Beide Male parierte Motzkus. Vor allem beim zweiten Ball war es eine echte Top-Parade.

Petersberg dagegen blieb eine Stunde lang viel schuldig und war bei seinen wenigen Chancen wie der von Boris Aschenbrücker zu schludrig (45.). Dann aber kam Marcel Kessler. Der hatte am ersten Spieltag in Hosenfeld zwei Mal getroffen – seitdem nicht mehr. Mitte des zweiten Durchgangs, als der RSV bereits immer besser wurde, brachte das Trainerduo Lissek/Vorndran diesen Joker.

Mit Erfolg: Nach einer Ecke durch Pazatka-Lipinski und der anschließenden Kopfballverlängerung von Robert Schorstein, stand Kessler erstmals richtig und köpfte den Ball am langen Pfosten stehend ein. Ein Schock für Rothemann, das nun völlig von der Rolle war und nur 50 Sekunden nach dem 2:2 auch noch das dritte Gegentor kassierte, als Aschenbrücker aus spitzem Winkel traf. Kessler, nach Vorarbeit von Aschenbrücker, machte mit seinem Doppelpack dann den Sieg perfekt. Unter den Zuschauern war auch Florian Wess: Dem zweiten Torhüter des SV Neuhof werden schon länger Kontakte nach Rothemann und ein Wechsel in der Winterpause nachgesagt.

Petersberg:

Motzkus; Habermehl, Brzoza, Schorstein, Gawol (64. Kessler), von Pazatka-Lipinski, M. Aschenbrücker, D. Vey (90.+1 S. Vey), Reith (90. Vogel), Stupp, B. Aschenbrücker.

Rothemann:

Ditzel; Kretsch (76. Röhrig), Marc Kress, Michael Kress, Fischer, Marius Gerhard (73. Gebhart), Rausch, Gerbig, Bohl, Mirko Gerhard, Straub.

Schiedsrichter: Andreas Henkel (Ufhausen).

Zuschauer: 130.

Tore:

0:1 Mirko Gerhard (13.), 1:1 Boris Aschenbrücker (48.), 1:2 Michael Straub (54.),
2:2 Marcel Kessler (75.), 3:2 Boris Aschenbrücker (76.), 4:2 Marcel Kessler (80.),
5:2 Boris Aschenbrücker (90.).